

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels vom 27. Juli 2023

Beratung und Beschlussfassung Brückenbauwerk Waldeck

Erster Bürgermeister Liebl informierte die Marktgemeinderatsmitglieder sowie eine Vielzahl von Anliegern des Ortsteils Waldeck nochmals im Überblick zu den verschiedenen Varianten und Lösungsmöglichkeiten zur Neugestaltung der Überquerung mit einer Brücke. Zwischenzeitlich liegt auch das erdstatische Gutachten vor. Im Ergebnis wird dabei die Grundbruchlast bei einem angenommenen Gesamtgewicht von 30 Tonnen um ca. 17% überschritten. Eine Standsicherheit der Bestandsbrücke unter zusätzlichen Lasten von 30 Tonnen kann daher wegen des Grundbruchnachweises nicht sichergestellt werden. Neben einer grundlegenden Sanierung der bestehenden Brücke ist die Alternative der Neubau in Form eines Wellstahlrohrdurchlasses. Bei dieser Alternative könnte die bestehende Brücke zumindest vorübergehend als Zuwegung genutzt werden. Im Ergebnis sprach sich der Marktgemeinderat dafür aus, die Brücke im Ortsteil als Wellstahlröhre auszuführen. Die Projektgruppe Ökologie soll frühzeitig bei den Planungen hinsichtlich der Gestaltung der Außenanlagen eingebunden werden.

Kommunale Wärmeplanung

Erster Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat über die beabsichtigte Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung. In diesem Jahr werden entsprechende Planungsprozesse noch mit einer erhöhten Förderquote versehen. Voraussetzung ist die Einreichung eines Förderantrages bis Ende Dezember 2023 beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. In einer Potentialanalyse sollen entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnungen zum Aufbau von Wärmenetzen untersucht werden. Der Marktgemeinderat beschloss, eine entsprechende Antragstellung vorzunehmen.

Information und Verschiedenes

Hierzu beschäftigte sich der Marktgemeinderat zunächst mit verschiedenen Bauanträgen. Bei den Planungen zum Bau eines Mehrfamilienwohnhauses im Baugebiet Blumental konnten die nach der neuen Stellplatzsatzung geforderten Stellplätze nicht nachgewiesen werden. Ein Antrag auf Befreiung von der Stellplatzsatzung wurde durch die Marktgemeinderatsmitglieder abgelehnt. In einem weiteren Schritt sprach sich der Marktgemeinderat dafür aus, die bestehende Stellplatzsatzung in verschiedene Geltungsbereiche zu definieren, um bei neuralgischen Parkbereichen (Stichwort Burg- und Lindenstraße) höhere Stellplatzanforderungen zu definieren und im Gegensatz bei anderen Straßenzügen die Notwendigkeit des Stellplatznachweises zu minimieren. Für das Baugebiet Pimaisset Erweiterung soll die Straßenbezeichnung Franz-Wartner-Ring weitergeführt werden. Die Hausnummerierung soll entsprechend fortgeführt werden. Weiter beschäftigte sich der Marktgemeinderat hierbei mit Anträgen zur Bürgerversammlung bzw. der Anregung einer Podiumsdiskussion Pflege. Hierzu stellte der Marktgemeinderat fest, dass die Marktgemeinde bei der Umsetzung von Seniorenkonzepten (Stichwort Quartiersmanagement) vorbildliche Arbeit leistet. Die Organisation von Podiumsdiskussionen wird als nicht zielführend erachtet, wenn die notwendigen Personalressourcen (Pflegekräfte) für die tatsächliche Verbesserung der Pflegesituationen nicht zur Verfügung stehen. Abschließend bedankte sich Erster Bürgermeister Liebl beim langjährigen Marktgemeinderatsmitglied und weiterem Bürgermeister Uekermann für seinen langjährigen und loyalen Einsatz für die Marktgemeinde Mitterfels.

In der sich anschließenden nichtöffentlichen Sitzung wurden die Arbeiten für die Neuabdeckung des Schlammsilos in der Kläranlage sowie ein Baugrundgutachten für das Freibadgelände vergeben.